



MAG. KLAUDIA TANNER  
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/139-PMVD/2020

28. August 2020

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Kucher, Genossinnen und Genossen haben am 30. Juni 2020 unter der Nr. 2590/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Veröffentlichungspolitik der einzelnen Ressorts bei Umfragen, Gutachten und Statistiken“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 4:

Das Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) hat von Beginn der XXVII. Gesetzgebungsperiode bis 30. Juni 2020 eine Meinungsumfrage zum Thema „Das Bundesheer und die COVID-Krise“ in Auftrag gegeben. Die Meinungsumfrage wurde im Rahmen der Direktvergabe gemäß § 46 Abs. 2 Bundesvergabegesetz 2018 (BVergG 2018) in Verbindung mit der Schwellenwertverordnung 2018 im Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung an die Demox Research GmbH vergeben. Dafür entstanden Kosten von 20.640 Euro.

Zu 5:

Die Fragenblöcke, Anzahl der Fragen und deren Inhalt sind nachstehender Auflistung zu entnehmen.

Fragenblock	Inhalt	Fragen
COVID in Österreich	Fragen zur persönlichen Betroffenheit, Maßnahmen der Bundesregierung; Vergleich zu Nachbarländern; Rolle der verschiedenen Institutionen im Vergleich; Performance des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) und Erwartungen an das ÖBH	12
Aufstellung des ÖBH	Fragen zur Positionierung des ÖBH, zur Budgetausstattung, zum ÖBH als Arbeitgeber, zukünftige Kommunikationswege, Wichtigkeit und Engagement der Teilbereiche der Landesverteidigung	8
Sicherheitsgefühl in Österreich	Fragen zum subjektiven Sicherheitsgefühl, zur Sicherheit in Österreich im Vergleich zu anderen EU-Staaten, zu Wahrscheinlichkeiten und Auswirkungen von	5

	Bedrohungen sowie zur Aufstellung des ÖBH	
Statistik	Fragen zu sozialen Netzwerken, Lese- und Informationsverhalten, Lebensumfeld und Grundwehrdienst	5
Demographische Daten	Fragen zum Alter, Geschlecht, Wohnort, Beruf usw.	8

Zu 6:

Nein.

Zu 7:

Ja, das Ergebnis wurde im Rahmen einer Presseaussendung veröffentlicht.

Zu 8:

In Zusammenhang mit dem sich abgezeichneten Rückgang der Neuinfektionen und der schrittweisen Öffnung der Geschäfte, öffentlichen Einrichtungen und Grenzen war es notwendig, die Zufriedenheit und Performance der Leistung des Österreichischen Bundesheeres im Rahmen einer Umfrage zu erörtern und die Meinung der österreichischen Bevölkerung hinsichtlich Sicherheitslage Österreichs zu erheben. Konkrete Schritte wurden keine gesetzt; die ständige Evaluierung ist jedoch Grundlage für Verbesserungen bzw. Nachschärfungen der Kommunikationsmaßnahmen.

Zu 9 bis 13:

Das BMLV hat seit Beginn der 27. Gesetzgebungsperiode ein labordiagnostisches Gutachten zur medizinischen Befundung von Polymerase-Ketten-Reaktion (PCR) ausgewerteten SARS-CoV-2 Proben und vier Sachverständigengutachten in Zusammenhang mit dem Bootsunfall bei Hainburg im Jahr 2019 vergeben. Das Gutachten zur medizinischen Befundung wurde im Rahmen der Direktvergabe gem. § 46 Abs. 2 BVergG 2018 in Verbindung mit der Schwellenwerteverordnung 2018 im Verhandlungsverfahren ohne Bekanntmachung an die Seilerstätten Labor Gmbh vergeben; die Sachverständigengutachten wurden über die Finanzprokuratur an Dr. med. univ. Gerhard Mair vergeben. Für das Gutachten zu den PCR-Testungen wurden 3.000 Euro budgetiert; die Sachverständigengutachten wurden noch nicht verrechnet.

Zu 14:

Nein, weil diese fünf Gutachten derzeit noch einer internen Evaluierung unterliegen.

Zu 15:

Da die Gutachten noch nicht vollständig evaluiert wurden, ersuche ich um Verständnis, dass eine Beantwortung nicht möglich ist.

Zu 16:

Keine.

Zu 17 bis 22:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

